

Am Samstag, den 11.03.2017 reiste der VfB Greiz zum Tabellenletzten der 1. Bezirksliga Post SV Zeulenroda II. Das angestrebte Ziel, zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen, war schnell festgelegt. Doch den noch punktlosen Tabellenletzten durfte man nicht unterschätzen.

In den letzten zwei Punktspielen war der VfB immer in der Lage, alle drei Doppelspiele zu Beginn der Begegnungen zu gewinnen. Auch an diesem Wochenende übernahm der VfB Greiz in zwar knappen Duellen, mit drei gewonnenen Doppelspielen die Führung.

Im weiteren Verlauf dominierte der VfB nicht nur durch die individuelle Spielstärke der einzelnen Spieler, sondern auch nervlich präsentierten sich die Greizer stabil. Dadurch wurde die Führung zu keinem Zeitpunkt aus der Hand gegeben.

Die Schlüsselspiele waren die ersten vier Einzelbegegnungen. Bretschneider der gegen Grüner im ersten und im dritten Satz eine sehr unglückliche Figur machte, war am Ende dennoch durch taktische Umstellung im Entscheidungssatz erfolgreich. Ähnlich erging es Güther. Er hatte Mühe sein eigenes Spielsystem durchzusetzen, war aber dennoch mit 11:9 im Entscheidungssatz nicht unverdienter Sieger. Das dritte Fünfsatzspiel entwickelte sich zwischen Krause und Heß. Beide erspielten sich viele Chancen, die diesmal am Ende aber Heß für Zeulenroda besser nutzen konnte. Im vierten Fünfsatzspiel in Folge war Hempel gegen Vieweg ebenfalls mit 11:9 im Entscheidungssatz einen Tick besser, so dass der Zwischenstand von 6:1 für Greiz auch eine glückliche Führung war.

Die letzten drei Punkte waren für Greiz eine weniger spannende Angelegenheit als die Krimiduelle der vorangegangenen Spiele. Nachdem Groh 3:0 gegen Herrmann gewann und Richter gegen Riesel, konnte Güther gegen Grüner locker aufspielen. Güther gewann schließlich mit 3:1 und sicherte dem VfB Greiz einen 9:1 Sieg.

In der Tabelle ist man nun als vierter in einer mehr als zufriedenstellenden Ausgangsposition für die letzten Punktspiele. Das zu Beginn der Saison gestellte Ziel Klassenerhalt dürfte zu diesem Zeitpunkt in der Greizer Mannschaft wohl kein umstrittenes Thema mehr sein.

Janus Bretschneider